

Ausschreibung für das Hertie-Innovationskolleg Jahrgang 2018/19 I

Lösen Sie gern gesellschaftliche Probleme und Fragestellungen oder haben Sie richtungsweisende Ideen, die zu ihrer Lösung beitragen?

Möchten Sie einen gesellschaftlichen Wandel herbeiführen und als Multiplikator Wirkungen für andere Akteure entwickeln?

Denken und handeln Sie gern unternehmerisch-initiativ und arbeiten Sie gern in einer Gemeinschaft von Innovatoren?

Wir suchen für unseren Jahrgang 2018/19_I Kollegiatinnen und Kollegiaten, die mit konkreten und innovativen Projekten bedeutsame gesellschaftliche Veränderungen in Deutschland und Europa vorantreiben. Daher vergeben wir zum 01. April 2018 einjährige Stipendien und laden Sie ein, sich am Hertie-Innovationskolleg (HIK) in Berlin zu bewerben.

Wer sind wir?

Durch soziale Innovationen wird die Welt, in der wir leben, gestaltet. Sie finden überall dort statt, wo sich Menschen gesellschaftlich und politisch engagieren, sie aktivieren vielfältige Potenziale und erzielen zukunftsweisende Wirkungen in und für unsere Gesellschaft. Wir glauben daran, dass kreative und frei denkende Praktikerinnen und Praktiker mit ihren Projekten Veränderungen in Deutschland und Europa in Bewegung bringen und ihnen Gestalt geben.

Das HIK ist ein methoden- und prozessoffener Think und Do Tank, in dem reale gesellschaftliche Probleme und Bedürfnisse identifiziert, richtungsweisende Vorhaben entwickelt werden können, und dessen Arbeit durch die Projekte der Kollegiatinnen und Kollegiaten mitgestaltet wird. Es ist kein Ort der Theorie, sondern der praktischen Umsetzung und des aktiven Austausches, an dem ausgetretenen Pfade verlassen werden können.

In welchen Feldern engagieren wir uns?

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung konzentriert ihr Engagement für die Zukunft unserer Gesellschaft fortan im Bereich „Demokratie stärken“. Daher widmet sich auch das HIK verstärkt diesem Thema. Demokratie zu stärken und den gesellschaftlichen Zusammenhalt Europas zu sichern, ist in der Verfassung der Gemeinnützige Hertie-Stiftung verankert. Demokratie ist die Basis für Frieden, Freiheit, Sicherheit und ein Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Als Herrschaft des Volkes scheint sie uns die stimmigste Herrschaftsform zu sein. Sie drückt die Hoffnung, die Überzeugung, eine politische Ordnung aus, in der Macht und Regierung vom Volk ausgeht. Die Demokratie blickt auf eine zweieinhalbtausendjährige Geschichte zurück. Sie war aber nie statisch und hat sich in diesen 25 Jahrhunderten stets verändert, war verschwunden oder nur noch rudimentär zu erkennen. Wir blicken auf eine recht junge Form politischen Zusammenlebens zurück, die zudem oft unter Druck gestanden hat und immer wieder steht.

Aktuell ergeben sich vier Lösungsfelder für die Demokratie:

- Mentale Herausforderungen

- Institutionelle Herausforderungen
- Politische Herausforderungen
- Technologische Herausforderungen

Alle diese Lösungsfelder sind miteinander verknüpft und einfache Lösung scheinen nicht auf der Hand zu liegen. Uns interessieren Anknüpfungspunkte und Projekte, die zu einer starken Demokratie, einer größeren politischen Partizipation und einem Mehr an gesellschaftlicher Teilhabe führen können. Diese Fragestellungen betreffen vor allem drei grundlegende Themenfelder des HIK:

Zukunft der Demokratie, insbesondere im Verhältnis zu den Medien

Zukunft der Bildung, insbesondere im Kontext von benachteiligten gesellschaftlichen Milieus

Zukunft des gesellschaftlichen Zusammenhalts, insbesondere im Kontext von Migration und Integration

Wer und welche Projekte können sich bewerben?

Wir fördern Bewerberinnen und Bewerber mit Projekten, die sich mit Fragen wie diesen beschäftigen:
Auf welche Weise kann politische Partizipation gestaltet werden, so dass sie gesellschaftliche Veränderungen und das Erstarren der Demokratie vorantreibt?

Wie muss ein zeitgemäßes und innovatives Bildungssystem sein, so dass demokratische Werte entwickelt und gefestigt werden und gesellschaftlicher Zusammenhalt gefördert wird?

Wie können Integration und Migration als Motor für eine demokratisch-politische Partizipation dienen?

Das Programm ist geöffnet für Einzelpersonen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem abgeschlossenen Hochschulstudium (z.B. Bachelor, Master, Staatsexamen, Diplom, Magister, Promotion o.ä.) sowie für Vereine. Wir geben ausgewählten Bewerberinnen und Bewerbern die Möglichkeit, eigene Ideen in ganz unterschiedlichen Reifegraden und Formaten in den drei Themenfeldern zu erarbeiten und sie als praktische, innovative Projekte umzusetzen. Als Kollegiatinnen und Kollegiaten des HIK sind Sie auf nationalen, regionalen, lokalen oder internationalen Ebenen Akteure des sozialen Wandels und Stimmen in den relevanten Debatten. Sie gestalten mit Ihren Projekten die deutsche und europäische Gesellschaft mit und treiben soziale Veränderungen voran. Im Idealfall entstehen aus den Projekten richtungsweisende „Produkte“ mit großer gesellschaftspolitischer Wirkung und Vorbildcharakter.

Was bietet das HIK?

- eine einjährige finanzielle Förderung im Rahmen eines Stipendiums
- Finanzierung des Projektbudgets sowie Erarbeitung des endgültigen Projektbudgets in den ersten beiden Monaten der Förderung
- Teilnahme an regelmäßigen Workshops, Weiterbildungsmaßnahmen sowie ausgewählten Kursen des zertifizierten Programms „Executive Education“ der Hertie School of Governance
- Zugang zu umfangreichen und belastbaren Netzwerken sowie der Expertise des HIK und der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

- aktiver Austausch mit den Kollegiatinnen und Kollegiaten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HIK; Synergien innerhalb und zwischen den Kollegjahrgängen und der Stiftung
- inhaltliche, methodische und weitere Beratung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HIK und der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung
- öffentlichkeitswirksame Platzierung der Projekte und der Kollegiatinnen und Kollegiaten über eigene Veranstaltungsreihen
- eine interaktive und anregende Arbeitsumgebung und Räumlichkeiten im Herzen von Berlin.

Wie bringen sich unsere Kollegiatinnen und Kollegiaten in das HIK ein?

Als Zentrum des Austausches ist das HIK ein Ort, an dem sich die Kollegiatinnen und Kollegiaten aktiv einbringen sollen, um die einzelnen Projekte voranzutreiben und das Innovationskolleg mitzuprägen. Unsere Kollegiatinnen und Kollegiaten sind daher Gestalter, die:

- sich für ein Jahr in Vollzeit ihrer Arbeitszeit für ihr Projekt im HIK einsetzen
- reisebereit sind und regelmäßig an den Treffen der Kollegiatinnen und Kollegiaten sowie an den Auftakt und Midterm-Workshops am Standort Berlin teilnehmen
- ihr Projekt im Abschlussworkshop unter Vorlage eines Abschlussberichts präsentieren
- Beiträge für den Blog des HIKs sowie zwei längere, übergeordnete Textbeiträge zu ihrem Themenfeld verfassen
- gern teamorientiert und unterstützend im HIK und mit den anderen Projekten arbeiten
- sich in den Aktivitäten des HIK involvieren und seine Weiterentwicklung nach außen über spezielle Veranstaltungen mitgestalten
- Bereitschaft zeigen, bei der Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung mitzuarbeiten
- regelmäßig an internen und externen Veranstaltungen der Stiftung wie Themenforen und Info-Hours teilnehmen.

Wie läuft der Bewerbungsprozess?

Die Bewerbungsunterlagen müssen elektronisch bis zum 31. Oktober 2017 auf Deutsch oder Englisch über die [Online-Maske](#) und als zusammenhängendes PDF hochgeladen werden.

Bewerben Sie sich als Verein, ergänzen Sie bitte den Freistellungsbescheid Ihres Vereins.

Da die Arbeitssprache des HIK deutsch ist und Meetings sowie viele Workshops auf Deutsch stattfinden, sind Deutschkenntnisse auf C1-Niveau sinnvoll. Gute Englischkenntnisse im Bereich Leseverstehen und Sprechen sind ebenfalls von Vorteil, um sich in englischsprachigen Workshops und Veranstaltungen engagieren sowie Veröffentlichungen nachvollziehen zu können.

Bei der Bewertung Ihrer Bewerbung spielen die gesellschaftliche Relevanz des Projekts sowie das Potenzial, Wandel herbeizuführen, eine zentrale Rolle. Darüber hinaus werden die Motivation der Bewerberinnen und Bewerber, das Innovationspotenzial und die Durchführbarkeit des Projekts von einer Jury evaluiert. Wir ermutigen Bewerberinnen und Bewerber dazu, bestehende Initiativen und Netzwerke der Stiftung in die Projekte einzubeziehen und Strategien für weitere richtungsweisende und institutionelle Partnerschaften u.a. in Berlin und Frankfurt zu entwickeln.

Zusätzliche Informationen zum Bewerbungsprozess sowie den laufenden Projekten und den Ansprechpartnern des HIK finden Sie [online](#).

Kontakt

Michael Knoll
Leiter Hertie-Innovationskolleg
Gemeinnützige Hertie-Stiftung
Friedrichstraße 180
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 2205603-11
Email: KnollM@ghst.de

Dr. Andrea Stiebritz
Hertie-Innovationskolleg
Gemeinnützige Hertie-Stiftung
Friedrichstraße 180
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 2205603-16
Email: StiebritzA@ghst.de